

Eine traditionsreiche Marke liegt mit ihren Kompaktkameras voll im Trend

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **9 (2002)**

Heft 13

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979706>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

rollei Eine traditionsreiche Marke liegt mit ihren Kompaktkameras voll im Trend

Im breiten Sortiment von Rollei stehen die Mittelformatkameras und die Projektoren im Vordergrund. Die Reihe der Kompaktkameras ist weniger bekannt. Dabei hat Rollei in der preisgünstigen Giro-Reihe mit zwei Modellen, in der Standardreihe Prego mit sechs Modellen (70, 90, 105, 100 WA, 120 und 160) bis hin zum Edelkompaktmodell, der AFM35, einiges zu bieten. Die digitalen Modelle d33 com und d41 com zeigen, dass Rollei auch im digitalen Trend mit von der Partie ist.

Prego 100 WA Data: weitwinkeltauglich

Mit dem Modell Prego 100 WA Data hat Rollei eine wertige Zoomkompakte im Programm. Sie gehört zu den kleinsten Kleinbild-Kompaktkameras auf dem Markt und ist mit einem 1:5,8/28-100 mm Vario Apogon mit HFT-Vergütung ausgestattet. Diese spezielle Beschichtung reduziert die Reflexion an den Glas-



Weitwinkel 3,6fach Zoom und einfache Bedienung über den grossen LCD-Monitor sind besondere Eigenschaften der Prego 100 WA.

oberflächen im Objektiv auf ein Minimum. Das Objektiv ist insofern eine Besonderheit, als der Zoombereich bei 28 mm beginnt und damit einen interessanten Weitwinkelbereich mit einschliesst. Dabei ist die Prego 100 WA mit 11 x 6 x 3 cm ausserordentlich kompakt in den Aussenabmessungen und findet in jeder Tasche Platz. Das Objektiv fährt bei eingefahrenem Zustand völlig ins Gehäuse ein und schliesst

Rollei pflegt neben ihren professionellen Mittelformatkameras eine interessante Linie von analogen und digitalen Kompaktkameras, die kaum bei einem Grossverteiler zu finden sind, jedoch als Geheimtipp herumgereicht werden. Wir haben drei Rosinen für Sie herausgepickt.



Rollei Prego 100WA, Rollei AFM35 und Rollei d41 com heissen die Rosinen aus der Rollei Kompaktreihe.

mit dem integrierten Schutzverschluss automatisch. Alle wichtigen Kamerafunktionen sind automatisch und



über eine Menüsteuerung auf dem rückseitigen, beleuchteten LCD-Monitor abrufbar. Der Monitor ist mit 32 x 25 mm aussergewöhnlich gross, und die grossen Ziffern und Anzeigen erleichtern schwachen Bedienern die Einstellungen. Die Einstellungen erfolgen praktisch ausschliesslich über einen joystick-ähnlichen Knopf mit Eingabetaste im Zentrum. Verschiedene Blitzfunktionen

stehen zur Verfügung. So passt sich der Leuchtwinkel des eingebauten Zoomreflektors automatisch an die gewählte Brennweite an und kann auch für Aufnahmen in der Dämmerung und in der Nacht mit einer Langzeitbelichtung kombiniert werden. Dank der Dateneinbelichtung lassen sich Datum und Uhrzeit, ein Bildtitel oder gar ein kurzer Text einbelichten.

Rollei AFM35: luxuriös und manuell

Für Freunde der analogen Fotografie hat Rollei das klassische Konzept der Rollei 35 aus den sechziger Jahren erneuert und präsentiert mit der AFM35 eine edle Kompakte mit einem lichtstarken S-Apogon 1:2,6/38 mm HFT Objektiv. Die Kamera ist hervorragend verarbeitet und strahlt schlichte Eleganz aus. Das Gehäuse ist aus Aluminium und Magnesium gefertigt und mit einer Kunstlederfas-

sung versehen. Mitgeliefert wird zudem eine Ledertasche. Konventionen an die Neuzeit macht Rollei mit dem Autofokus, Programmautomatik, Einbaublitz mit mehreren Funktionen (Blitz ein, Blitz aus, Aufhellblitz, Slow, Rote-Augen-Reduktion). Raffiniert ist auch die «Bulb» Einstellung für beliebig lange Ver-

schlusszeiten. Diese Funktionen werden über drei Drucktasten auf der Kameraoberseite abgerufen. Mit der



An der edelkompakten Rollei AFM35 lassen sich Blende und Entfernung manuell einstellen.

Möglichkeit, manuell zu fokussieren und die Blende vor zu wählen, richtet sich die AFM35 an die Gruppe von

Benutzern, die nicht alles der Automatik überlassen wollen. Mit der Zeitautomatik (bei Blendenvorwahl) wird in Kombination mit der manuellen Scharfeinstellung die Beeinflussung des Schärfereiches gestalterisch interessant.

DX-Codierung, Belichtungsreihen, Dateneinbelichtung, Verschlusszeiten von bis zu 1/1000 s und Selbstausröser gehören zur weiteren Ausstattung. Insbesondere die Bracketing-Funktion macht die AFM35 fit für die Diafoto-



Mit kleinen Tiptasten an der Kameraober- und -rückseite können weniger häufig benutzte Funktionen eingestellt werden.

grafie, wo genauer belichtet werden muss als bei Farbnegativfilmen. Die jeweiligen Einstellungen werden auf dem LCD-Display angezeigt, die Einstellung für manuellen Fokus und Belichtungsreihen werden im Sucher eingeblendet.

Rollei d41com: digital mit 4,1 Mpix

Rollei beschränkt sich nicht nur auf das analoge Marktsegment. So ist jetzt beispielsweise die Rollei d41, eine 4,1



Die digitale Rollei d41 com bietet mit dem 4,1 Mpix CCD eine sehr hohe Auflösung und mit wenigen Tasten eine einfache Bedienung.

MP Digitalkamera erhältlich. Diese, im klassisch-eleganten Look gehaltene Kompaktkamera, zeichnet sich durch einfache und überschaubare

Bedienbarkeit aus. Weniger Knöpfe, kein Schnickschnack, sondern eben nur Kamera, lässt sich die d41 innert weniger Minuten begreifen und bedienen. Auf der Rückseite sind lediglich der Hauptschalter, Wippschalter, Bildschirm und drei Tasten für den Bildschirm, Menüeingabe und «Enter» Taste zu finden.

Auf der Kameraoberseite befinden sich der Auslöser und ein Drehrad für die Betriebsartenwahl. Erfreulicherweise verfügt die d41 auch über einen optischen Sucher, der übrigens ziemlich genau mit dem Ausschnitt auf dem LCD-Monitor übereinstimmt.

Das Objektiv D-Apogon 1:3,4-3,6/8-24 mm entspricht einem Brennweitenbereich von 38 bis 114 mm im Kleinbildformat, was für die meisten fotografischen Aufgaben ausreicht. Als Speichermedium kommt eine CompactFlash Karte zum Einsatz. Der Datentransfer kann über USB-Anschluss, Videoausgang oder über ein Kartenlesegerät erfolgen. Fokussierung und Belichtung erfolgen automatisch, wobei eine Funktion zur Belichtungskorrektur zur Verfügung steht. Weitere Parameter wie Weissabgleich, Auflösung, Komprimierung und Blitzfunktionen können über die Menüfunktion gesteuert werden. Der Wippschalter dient der Navigation durch die Menüfunktionen und dem Zoom. Über das Drehrad auf der Kameraoberseite wird der



Modus – Aufnahme, Wiedergabe, Bildtransfer – gewählt. Die Bilder werden in der grössten Auflösungsstufe 2272 x 1704 Pixel gross.

Sigma EX Digital-Objektive



Sigma 20-40 mm F2,8 EX DG DF ASP

Sigma-Objektive mit der Bezeichnung D wurden für hochauflösende SLR-Digitalkameras entwickelt. Denn nur mit diesen Objektiven hält der Digitalfotograf alle Feinheiten und Tonwerte, die der Chip erkennen kann, fest. CCDs benötigen bis 130 Linienpaare Auflösung, einfache Standard SLR-Objektive leisten durchschnittlich jedoch nur 50 Linienpaare.

Durch diese speziell hohen Anforderungen sind Sigma D-Objektive auch für die klassische Fotografie allererste Wahl und eine gute Investition in die digitale Zukunft.

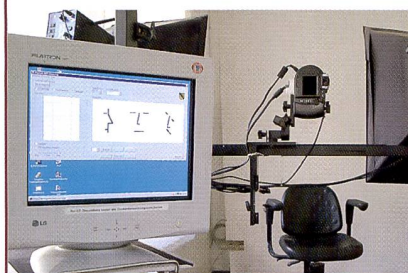
SIGMA

OTT + WYSS AG, Fototechnik
Napfweg 3, 4800 Zofingen
Telefon 062 746 01 00, info@owy.ch,
www.fototechnik.ch

Polizei fotografiert jetzt digital

Mit 67 Spiegelreflexkameras vom Typ Rollei d30 flex ED (ED = Erkennungsdienst) hat die sächsische Polizei ihren Erkennungsdienst auf die digitale Bilderfassung umgestellt. Die Systeme verfügen über eine den Anforderungen im Erkennungsdienst angepasste Firmware und werden mit einem speziellen Ausstattungspaket inklusive zusätzlicher Kabel ausgeliefert.

Zur Direktübertragung von Daten besitzt die Rollei d30 flex ED eine Schnittstelle zum Anschluss eines SCSI-Kabels. Damit kann die Kamera an den Computer angeschlossen und bequem vom Rechnerarbeitsplatz aus betrieben werden.



Für den Einsatz im Erkennungsdienst stehen verschiedene Aufnahmemodi zur Verfügung: das klassische Profilbild von vorne, von der Seite und im Dreiviertel-Profil, dem Ganzkörperbild und dem Spezialbild. Dank spezieller Software-Funktionen werden die Datensätze automatisch mit allen relevanten Informationen versehen und abgespeichert.

Die Rollei d30 flex ED wird mit einem fest eingebauten Rollei D-Apogon HFT-Zoom 2,8-4.0/10-30 mm und einer 1,4 Megapixel-CCD ausgeliefert.

Klare LCD-Anzeigen geben Aufschluss über aktuelle Einstellungen wie Bildzahl, Blitz-Modus, Selbstausröser, Batterie-Status, Uhrzeit, Datum, Belichtungsdaten (Zeit/Blende), Belichtungskorrektur, Löschfunktionen, Einzel- und Doppelaufnahmen, PAL-/NTSC-Betrieb, Fernbedienung, Handauslöser sowie diverse Systemeinstellungen.

Die Belichtungssteuerung erfolgt automatisch, wobei zwischen zwei Programms – Kurzzeit-orientiert oder Schärfentiefe-orientiert – gewählt werden kann. Die Einstellung von Zeit und Blende kann entweder manuell oder vom angeschlossenen Rechner aus erfolgen. Der CCD-Chip ermöglicht eine mittentbetonte TTL-Integralmessung. Die Rollei d30 flex ED verfügt über verschiedene Blitzfunktionen: Auto, Aufhellblitz, Rotaugen-Unterdrückung und Blitz aus.

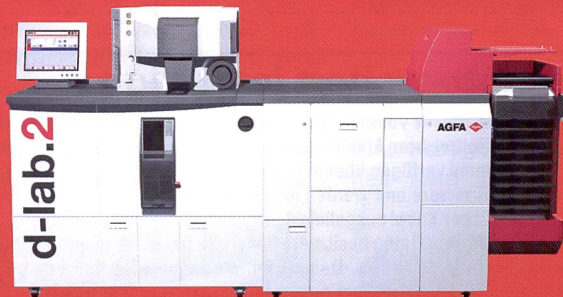
Ott+Wyss AG, 4800 Zofingen, Tel.: 062 746 01 00, Fax: -- 01 46, www.fototechnik.ch



Go for red!

Vergrössert auch Ihren Umsatz: Agfa d-lab.2

Folgen Sie dem roten Pfeil! Mit dem neuen digitalen Minilab Agfa d-lab.2 fahren Sie sicher dem Gewinn entgegen. Denn noch mehr Bildqualität und neue Bildgrößen sind nur zwei der überlegenen Leistungen des einzigen 12-Zoll-Laser-Minilabs auf dem Markt.



- Bildformate, die keine Kundenwünsche offen lassen – bis 30x45 cm
- Automatisch mehr Bildqualität dank digitaler Agfa d-TFS Bildbearbeitung
- NEU: einfaches, sicheres Chemieboxensystem
- Riesenbandbreite an Bildprodukten



In Spitzenqualität investieren lohnt sich. Denn so werden Sie fit für den digitalen Minilab-Markt. Und dort warten mit neuen Aufträgen weitere Gewinne auf Sie. Rufen Sie an und informieren Sie sich genauer über das Qualitätspaket von Agfa: **01 823 71 11**

